

Niederschrift

über die. 16. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 12.06.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ralf Burckart

Stadtverordnete/r

Herr Jürgen Arnold
Frau Anneliese Bork
Frau Ellen Buchborn-Klos
Frau Renate Geiselbrechtinger
Herr Axel Globuschütz
Frau Dr. Michaela Goll
Herr Georg Granzer
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Wolfgang Hoth
Frau Gisela Koch
Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Dieter Hagenmüller
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Silva Lübbers
Herr Burkhard Nöh
Herr Peter Reinwald
Herr Frank Rippl
Frau Franziska Schaffer
Herr Joachim Schaffer
Herr Dirk Schimmel
Herr Dr. Christof Schütz
Herr Tim-Ole Steinberg
Herr Fabian Wedemann
Herr Lothar Weigel
Frau Alisha Weitze
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Reinhold Krapf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Protokollführer/in

Herr Andreas Zenkert

Presse

Herr Stefan Schaal

Herr Thomas Wißner

Gäste

Herr Dipl.-Ing (FH) Stefan Friedel

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Hans Bausch
Herr Frank Hille
Frau Antje Markgraf
Herr Uwe Markgraf
Frau Sigrid Weitze

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Beschlüsse:

- 5 Einrichtung eines „Memoriam-Garten“ auf dem Friedhof Großen-Linden
Vorlage: /0061/16-21
- 6 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden
Vorlage: BMA/0004/16-21
- 7 1. Änderungssatzung über die Änderung der „Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Linden“ vom 01.08.2014
Vorlage: /0062/16-21
- 8 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 1. Bauabschnitt - 4. Änderung hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: /0063/16-21
- 9 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden Bebauungsplan Nr. 27 „Großen Linden Nord“ 7. BA, 2. Änderung und Erweiterung hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: /0064/16-21
- 10 Verkauf des Grundstücks unter Wert nach § 109 HGO, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/1, an das Seniorenzentrum Linden
Vorlage: /0065/16-21

- 10.1** Verkauf der Grundstücke, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/2 (2.241 m²), 506/3 (425 m²) und Flur 1, Nr. 1016/3 (7 m²), an den Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, Johannesstraße 7, 35390 Gießen
Vorlage: /0065A/16-21
- 10.2** Verkauf der Grundstücke, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/2 (2.241 m²), 506/3 (425 m²) und Nr. 1016/3 (7 m²), an den Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, Johannesstraße 7, 35390 Gießen
Vorlage: VV/0280/16-21
- 11** Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zukünftiger Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: FA/0057/16-21
- 12** Ökologisches Linden hier: Besucherlenkung "Grube Fernie"
Vorlage: FA/0058/16-21

Kenntnisnahmen:

- 13** Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Anfragen / Prüfanträge
- 13.1** Mitteilungen / Ergebnisse
- 13.1.1** Antrag der SPD Fraktion zur Stadtverordnetensitzung am 24.04.2018 für eine bürgerfreundliche Plakatierung der zukünftigen Kommunal- und überregionalen Wahlen.
Vorlage: FA/0055/16-21
- 13.2** Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 13.2.1** Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der Beratung der Stadt Linden in bauplanerischen Fragen (General- / Rahmenvertrag) und Vergabe von Bauleistungen
- 13.2.2** Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN bezüglich des städtischen Datenschutzbeauftragten / Korruptionsbeauftragten und die diesbezüglich ergangenen Regelungen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 16. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung mit 32 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Er begrüßt zunächst die Zuhörer, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Abrahamian, den Magistrat, die Vertreter der Presse und alle Parlamentarier.

Anschließend gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. Stadtverordneter Axel Globuschütz wird zum 55. Geburtstag gratuliert.

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen:

Bürgermeister König bittet TOP 5 und TOP 6 zu tauschen. Das Parlament erhebt keine Einwände.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bekundet die Mandatsniederlegung von Frau Franziska Lodde. Die erste Nachrückerin wäre Frau Dagmar Gebauer gewesen, die aber nicht herangezogen werden darf, da sie aktuell nicht mehr in Linden wohnt. Zweiter Nachrücker wäre Herr Dr. Manuel Löser, der schriftlich auf sein Mandat verzichtet hat. Als Nachrücker von Frau Franziska Lodde wird somit Herr Dieter Hagenmüller ernannt.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu ergeben sich keine Änderungen. Das letzte Protokoll wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu wurden keine Fragen eingereicht.

Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Organisationsgutachten

Das Organisationsgutachten ist in vollem Gange. Die Datenerhebung in den einzelnen Bereichen wurde abgeschlossen. Ab Juli beginnen Einzel- und Gruppengespräche. Die Ergebnisse werden dann im Spätsommer präsentiert.

Linden 2036

Ein Konzept wurde in Umlauf gebracht. Der Magistrat hat darüber noch nicht beraten. Es ist geplant am 21.06.2018 um 20:00 Uhr eine erweiterte Magistratssitzung für interessierte Parlamentarier durchzuführen. Ein Mitarbeiter des Unternehmens wird eingeladen das Konzept zu erläutern. Anschließend wird die Öffentlichkeit bei dem weiteren Vorgehen beteiligt.

Neubau Kindertagesstätte Leihgestern

Der Bauantrag ist gestellt, verschiedene Fachgremien haben ihre Zustimmung schon erteilt. Die Vereinigung der Grundstücke ist in Bearbeitung und wird in kürze abgeschlossen sein. In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Kemper wurde die Veröffentlichung der baubegleitenden Sachverständigen und die funktionale Leistungsbeschreibung in der hessischen Ausschreibungsdatenbank eingestellt. Die Frist für das Interessenbekundungsverfahren läuft bis zum 28.06.2018. Die entsprechenden Leistungsbeschreibungen und Bewerbungsbögen sind fertiggestellt. Des Weiteren wird mit Absprache von Frau Arnold vom Landkreis Gießen geprüft, ob hier der Einsatz einer 5. Kindergartengruppe möglich ist.

Kindergarten Regenbogenland

Durch die Überprüfung und Einstellung neuer Parameter wurde die Lüftungsanlage verbessert. Dadurch wurde die Nachthauskühlung aktiviert und das Raumklima positiv verändert. Ein weiteres Unternehmen wurde beauftragt und die Luftmengen in den Räumen kontrolliert. In den Sommerferien werden dann durch verschiedene Einstellung Raumluftverbesserungen folgen.

Klimamanager

Voraussetzung für die Stelle ist die Erstellung eines Klimaschutzkurzkonzeptes vom Landkreis Gießen. Dieses ist in der Endbearbeitung und steht kurz vor der Fertigstellung. Die Stadt Linden muss noch einen Maßnahme Plan erarbeiten und festlegen, um die inhaltlichen Schwerpunkte und Aufgaben zu definieren. Die Aufgaben dürfen nicht die bisherigen von der Verwaltung durchgeführten Aufgaben umfassen.

Haushaltsvollzugsbericht Stand 31.05.2018

Das ordentliche Ergebnis zum 31.05.2018 weist zu diesem Buchungstag einen vorläufigen Überschuss in Höhe von 670.379,- Euro. Hinzu kommen Anteilig durch das I. Quartal 2018 rund 237.500,- Euro für Abschreibungen reduziert um rund 67.750,- Euro aus Erträgen und Erlösen aus Sonderposten. Somit entsteht ein vorläufiger Überschuss von minus 500.629,- Euro. Bedingt durch Endabrechnungen aus dem Vorjahr ist die Gewerbesteuer zum Vergleich des geplanten Haushaltsansatzes 2018 in Höhe von 8,9 Millionen Euro. Hier ergibt sich eine Steigerung über das Jahr gesehen von 1,5 Millionen Euro zu verzeichnen und beträgt nun mehr 10,4 Millionen Euro. Das bedeutet insgesamt, dass sich im Laufe des Haushaltsvollzuges eine erhebliche Verbesserung ergeben hat, da der geplante Jahresfehlbetrag laut Haushaltsplan 2018 von 1,76 Millionen Euro auf rund 260.000,- Euro reduziert hat.

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt Bürgermeister König nach dem Grund, warum beim Wasser und dem Abwasser kein Betrag ausgewiesen wurde.
Bürgermeister König wird dies prüfen und in den nächsten zwei Tagen nachreichen.

Stadtverordneter Reinwald bezieht sich auf den Termin für das Stadtentwicklungskonzept und hält diesen Termin für zu kurzfristig.
Bürgermeister König antwortet, dass der Magistrat dies vor der Sommerpause präsentiert haben wollen. Somit hätte man sich über die Sommerpause hinweg Gedanken dazu machen können. Was der Termin angeht ist Bürgermeister König offen für andere Vorschläge.
Stadtverordneter Reinwald erklärt die Schwierigkeit die sich für ihn darbietet und bittet um Prüfung eines neuen Termins.

Stadtverordnete Lang befürwortet die Verschiebung des Termins und schlägt vor dies nach den Ferien durchzuführen.

Stadtverordneter Dr. Schütz schließt sich seinen Vorredner an. Er begründet die ordentliche Vorbereitung dieses Projekts. Formal gehört dies in die Ausschüsse.

Bürgermeister König stimmt den Vorschlag der Stadtverordneten zu und terminiert die Angelegenheit auf nach der Sommerpause.

Stadtverordneter Leun sagt noch etwas zu Punkt 2 der Tagesordnung und merkt an, den § 29 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadt Linden überarbeiten zu lassen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt die Überarbeitung der Geschäftsordnung in bzw. nach der Sommerpause.

Beschlüsse:

Zu TOP 5 Einrichtung eines „Memoriam-Garten“ auf dem Friedhof Großen-Linden
Vorlage: /0061/16-21

Bürgermeister König stellt die Magistratsvorlage und den Memoriam-Garten kurz vor und begrüßt Herrn Friedel, den Geschäftsführer der Treuhandstelle.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart befragt die Ausschüsse.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Ausschusses Bau, Planung und Umwelt.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Haushalts- und Finanzausschusses.

Bürgermeister König möchte bei einer positiven Entscheidung den Memoriam-Garten am Ende der Sommerpause in der neuen Gebührensatzung verankern.

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt Herrn Friedel nach den Erfahrungswerten, wie schnell sich ein solcher Memoriam-Garten in einer Kommune etabliert hat.

Herr Friedel informiert über die 60 Anlagen, die es bereits in Hessen und Thüringen gibt. In Offenbach war der Memoriam-Garten innerhalb eines Monats ausgebucht, es gibt allerdings auch Kommunen, die nur sehr schleppend Plätze an den Mann bringen können. Dies sei so unterschiedlich, wie die Menschen in einer Kommune selbst.

Zu dieser Vorlage gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung über die Errichtung eines Memoriam-Garten auf dem Friedhof in Großen-Linden ergibt mit 32 Ja-Stimmen eine einstimmige Annahme des Antrags.

Zu TOP 6 Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden
Vorlage: BMA/0004/16-21

Bürgermeister König verliest den Bürgermeisterantrag und erklärt die Änderung und die Überarbeitung der Richtlinie.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung seitens des Haushalts- und Finanzausschusses.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über die Beratung seitens des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur und dass hier keine Abstimmung erfolgte.

Die Abstimmung über die Änderung der Richtlinien zur Förderung der Jugend und der Vereine der Stadt Linden ergibt mit 31 Ja-Stimmen und einer Enthaltung eine einstimmige Annahme des Antrags.

Zu TOP 7 1. Änderungssatzung über die Änderung der „Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Linden“ vom 01.08.2014
Vorlage: /0062/16-21

Bürgermeister König liest die Magistratsvorlage und führt diesen aus. Er betont die Möglichkeit die sich der Stadt Linden mit diesem Programm ermöglicht.

Stadtverordnete Dr. Goll berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen seitens des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur.

Stadtverordneter Wedemann berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung mit 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltung seitens des Haushalts- und Finanzausschusses.

Stadtverordnete Lang informiert die Enthaltung der SPD. Sie möchte das komplette Gutachten abwarten.

Bürgermeister König erklärt den Vorgang. Hier geht es in erster Linie nur um die Freistellung. Eine Überarbeitung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Linden wird noch stattfinden.

Stadtverordneter Steinberg signalisiert die Unterstützung der CDU

Bei diesem Vorhaben hat die Stadt Linden die Möglichkeit die Kosten für Bürgerinnen und Bürger weiter zu senken.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage 0062/16-21 ergibt mit 25 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern Bebauungsplan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 1. Bauabschnitt - 4. Änderung hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: /0063/16-21**

Stadtverordneter Schimmel verlässt um 20:48 Uhr den Saal und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und bittet um entsprechende Entscheidung.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Ausschusses Bau, Planung und Umwelt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage 0063/16-21 ergibt mit 31 Ja-Stimmen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 9 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden Bebauungsplan Nr. 27 „Großen Linden Nord“ 7. BA, 2. Änderung und Erweiterung hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: /0064/16-21**

Stadtverordneter Schimmel betritt um 20:50 Uhr den Saal und nimmt wieder an der Abstimmung teil.

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und bittet um entsprechende Entscheidung.

Stadtverordneter Nöh berichtet über eine einstimmige Beschlussempfehlung seitens des Ausschusses Bau, Planung und Umwelt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage 0064/16-21 ergibt mit 32 Ja-Stimmen eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 10 Verkauf des Grundstücks unter Wert nach § 109 HGO, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/1, an das Seniorenzentrum Linden
Vorlage: /0065/16-21**

Bürgermeister König verliest die Magistratsvorlage und informiert das Parlament über die kurzfristige Änderung und Neuaufstellung der Vorlage. Er weist auf den Vergünstigten Grundstückspreis und erwähnt die Gemeinnützigkeit des Projekts.

Stadtverordneter Dr. Schütz bemängelt auch die neue Vorlage und stellt diese in Frage. Sie sei weiterhin fehlerhaft. Die neue Vorlage soll in die Beratung der Ausschüsse.

Stadtverordneter Lodde hat eine inhaltliche Frage und möchte wissen, ob es sich hier um eine Beteiligung oder eine Förderung handelt.

Bürgermeister König stellt die Förderung für den Verein klar. Er führt weiter aus um die Bemühungen des Vereins, Umstellungen vorzunehmen und auf die Anregungen des Magistrats einzugehen.

Stadtverordneter Reinwald teilt die Unterstützung der Partei B90/Die Grünen mit. Er selbst konnte in der kurzen Zeit nicht die gesamte Vorlage lesen und prüfen. Auch er bittet den Antrag in die Ausschüsse zu bringen.

Stadtverordnete Lang schließt sich den Vorrednern an und möchte die Vorlage in den Ausschüssen wissen.

Bürgermeister König zieht die Vorlage zurück, um sie in den Ausschüssen beraten zu lassen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt die Nichtabstimmung der Vorlage.

**Zu TOP 10.1 Verkauf der Grundstücke, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/2 (2.241 m²), 506/3 (425 m²) und Flur 1, Nr. 1016/3 (7 m²), an den Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, Johannesstraße 7, 35390 Gießen
Vorlage: /0065A/16-21**

**Zu TOP 10.2 Verkauf der Grundstücke, Gemarkung Leihgestern, Flur 4, Nr. 506/2 (2.241 m²), 506/3 (425 m²) und Nr. 1016/3 (7 m²), an den Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, Johannesstraße 7, 35390 Gießen
Vorlage: VV/0280/16-21**

**Zu TOP 11 Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zukünftiger Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: FA/0057/16-21**

Stadtverordneter Steinberg trägt den Antrag vor und berichtet von der Änderung die sich im Ausschuss ergeben haben. Der Antrag wird ohne Punkt 1 zur Abstimmung gebracht.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einen Prüfauftrag an den Magistrat gestellt.

Stadtverordnete Lang unterstreicht die Streichung des ersten Punktes des Antrags. Sie stellt fest, dass die Landesregierung keine klare Entscheidung getroffen hat.

Stadtverordneter Leun nimmt an der Abstimmung zu diesem Antrag nicht teil. Er möchte dies protokolliert haben.

Stadtverordneter Reinwald begrüßt den Prüfauftrag und freut sich auf die gelieferten Zahlen.

Die Abstimmung über den Antrag der CDU über Alternative Finanzierungsmöglichkeiten zukünftiger Straßenbaumaßnahmen unter Herausnahme des ersten Punktes ergibt mit 31 Ja-Stimmen und der Nichtteilnahme von Stadtverordneten Leun eine einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 12 Ökologisches Linden hier: Besucherlenkung "Grube Fernie"
Vorlage: FA/0058/16-21**

Stadtverordnete Lang verliest den gemeinsamen Antrag und merkt an, dass dieser nicht in den Ausschüssen war.

Stadtverordneter Nöh fragt, warum der Antrag bis zur Planungsreife ausgearbeitet wurde und noch nicht zur Beratung in den Ausschüssen vorlag.

Stadtverordnete Lang weist auf die Ausschüsse hin. Ein Plan der „Grube Fernie“ liegt in der Anlage bei und Begehungen wurden in verschiedenen Kombinationen schon durchgeführt.

Stadtverordneter Reinwald verweist ebenfalls auf die Ausschüsse. Das Konzept ist soweit jedem bekannt und kann in den Ausschüssen behandelt werden.

Stadtverordneter Wedemann weist ebenfalls auf die Beratung in den Ausschüssen hin. Hier sollten ebenfalls mehrere Bereiche eingeladen werden, um mehrere Möglichkeiten besprechen zu können. Stadtverordneter Reinwald bittet darum dies nicht weiter zu verzögern. Wie es sich gestaltet, wird in den Ausschüssen behandelt werden.

Stadtverordneter Dr. Schütz stimmt dem Gang in die Ausschüsse zu. Die Planungsreife sieht er positiv, um hier auch die Kosten besser abwägen zu können und diese Nachvollziehbar sind.

Stadtverordneter Nöh merkt an über die Sache zu reden. Wo ist das Grundproblem und welche Lösungsansätze bieten sich an. Durch den Antrag wird eine einseitige Lösung angeboten ohne andere einzubringen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erläutert noch mal den Weg eines Antrags und den Gang durch die Ausschüsse. Er fragt nach, ob über den Antrag, so wie er gestellt wurde, nun abgestimmt werden soll.

Stadtverordnete Lang verweist nochmal auf den Wortlaut in dem Antrag.

Die Abstimmung über den gemeinsamen Fraktionsantrag 0058/16-21 ergibt mit 18 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen eine einstimmige Annahme des Antrags.

Kenntnisnahmen:

Zu TOP 13 Mitteilungen und Ergebnisse zu vorliegenden Anfragen / Prüfanträge

Zu TOP 13.1 Mitteilungen / Ergebnisse

Zu TOP 13.1.1 Antrag der SPD Fraktion zur Stadtverordnetensitzung am 24.04.2018 für eine bürgerfreundliche Plakatierung der zukünftigen Kommunal- und überregionalen Wahlen. Vorlage: FA/0055/16-21

Bürgermeister König informiert das Parlament über die Erledigung des Prüfauftrages.

Stadtverordnete Lang wird dementsprechend einen neuen Antrag stellen.

Stadtverordnete Rippl, Nöh und Schaffer, F. verlassen um 21:22 Uhr den Saal

Zu TOP 13.2 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Zu TOP 13.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der Beratung der Stadt Linden in bauplanerischen Fragen (General- / Rahmenvertrag) und Vergabe von Bauleistungen

Stadtverordnetenvorsteher Burckart nimmt Bezug auf die Anfragen der Antragsteller und verweist darauf, dass die Verwaltung fristgerecht und ausreichend geantwortet hat. Er erteilt den Antragstellern das Wort.

Stadtverordnete Rippl, Nöh und Schaffer, F. betreten wieder den Saal. Stadtverordnete Bork verlässt den Saal.

Stadtverordneter Reinwald möchte ob der formalen Richtigkeit wissen, wer geantwortet hat. Dies geht aus dem Antwortschreiben nicht hervor. Hierzu bittet er zuerst eine Antwort und würde anschließend inhaltlich weiter machen.

Bürgermeister König antwortet, dass der Sprecher des Magistrats geantwortet hat.

Stadtverordneter Reinwald hakt nach, ob dies ohne Rücksprache mit dem Magistrat geschehen ist oder wie er sich das vorzustellen hat.

Bürgermeister König stellt die Beantwortung der Fragen klar.

Stadtverordneter Reinwald nimmt die Beantwortung der Fragen 1 – 10 hin und möchte sich nicht dazu äußern. Weiterhin ist seiner Meinung nach die Frage 11 falsch beantwortet worden. Stadtverordneten Reinwald hinterfragt die Ernsthaftigkeit bei der Beantwortung solcher Fragen durch den Magistrat. Er hat nach Bauleistungen und nicht nach Planungsleistung gefragt.

Bürgermeister König hat bis Dato keine Antwort vom HSGB bekommen. Er verweist auf den Akteneinsichtsausschuss, der sich mit solchen Fragestellungen auseinandersetzen sollte. Bürgermeister König verliert die Frage 11 der Anfrage. Darauf antwortet er mit ja bzgl. der Durchführung der Maßnahme. Nach seinem Wissensstand wurde keine Ausschreibung durchgeführt, da die bauliche Maßnahme vom Bauhof durchgeführt wurde.

Stadtverordneter Reinwald fragt nochmals nach, wann die Bauleistungen durchgeführt wurden und von wem. Er möchte im Protokoll vermerkt haben, dass im Zeitraum Dezember bis April die Leistungen vom Bauunternehmen vorgenommen worden sind. Bürgermeister König wirft ein, dass der Bauhof die Leistungen übernommen hat und kein Bauunternehmen.

Stadtverordneter Reinwald hat im Zuge des Akteneinsichtsausschusses nach einer Liste gebeten. In dieser Liste war diese Baumaßnahme nicht aufgeführt. Aufgrund dessen möchte er die Frage im Stadtparlament behandelt haben. Er merkt an diese Fragen ebenfalls noch im Akteneinsichtsausschuss zu behandeln. Die Fragen wurden nicht zu seiner Zufriedenheit beantwortet.

Zu TOP 13.2.2 Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN bezüglich des städtischen Datenschutzbeauftragten / Korruptionsbeauftragten und die diesbezüglich ergangenen Regelungen

Stadtverordneter Dr. Schütz bedankt sich für die Antworten die präzise beantwortet sind aber befragt werden müssen. Er stellt den Verzicht eines Korruptionsbeauftragten für die Stadt Linden fest und liegt wohl im Ermessen der Kommune. Im Staatsanzeiger des Landes Hessen vom 08.06.2015 steht, dass es als Empfehlung dar steht. Die Frage, die sich stellt, ob der Passus aus dem Staatsanzeiger in der Verwaltung bekannt war und berücksichtigt wurde.

Stadtverordnete Bork betritt den Saal

Bürgermeister König antwortet aufgrund der Kenntnisnahme durch den Staatsanzeiger hat die Verwaltung so entschieden. Diese Erkenntnisse wurden ebenfalls erst durch Schulungen von Mitarbeitern erlangt. Für die Bewältigung der Aufgaben durch einen Korruptionsbeauftragten benötigt die Stadt Linden eine extra Stelle. Deshalb hat der Gesetzgeber hier eine „Soll-Vorschrift“ erlassen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:32 Uhr



.....
Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart



.....
Protokollant Andreas Zenkert